

## Strachwitz, Moritz von: Wie gerne Dir zu Füßen (1834)

1     Wie gerne Dir zu Füßen  
2     Sing' ich mein tiefstes Lied,  
3     Indes das heil'ge Abendgold  
4     Durchs Bogenfenster sieht.  
5     Im Takte wogt Dein schönes Haupt,  
6     Dein Herz hört stille zu,  
7     Ich aber falte die Hände  
8     Und singe: Wie schön bist Du!

9     Wie gerne Dir zu Füßen  
10    Schau' ich in Dein Gesicht!  
11    Wie Mitleid bebt es drüber hin;  
12    Dein Mitleid will ich nicht!  
13    Ich weiß es wohl, Du spielst mit mir,  
14    Und dennoch sonder Ruh'  
15    Lieg' ich vor Dir und singe,  
16    Singe: Wie schön bist Du!

17    Wie gerne Dir zu Füßen  
18    Stürb' ich in stummer Qual!  
19    Doch lieber möcht' ich springen empor  
20    Und küssen Dich tausendmal,  
21    Möcht' küssen Dich, ja küssen Dich  
22    Einen Tag lang immerzu  
23    Und sinken hin und sterben  
24    Und singen: Wie schön bist Du!

(Textopus: Wie gerne Dir zu Füßen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39216>)